Innerliche Gefühle Verliebt oder doch mehr?

Von -Diny-

Kapitel 23: Ist das die Wahrheit!

Ich grüße euch!!!;) Ich weiß nicht, wie viele Kapis es noch werden wird aber solange ihr fleißig Kommis schreibt, solange werde ich Kapis schreiben, bis es zu Ende ist....:D Also, viel Vergnügen, beim Lesen!!!;)

wünscht euch

23. Kapitel: Ist das die Wahrheit?

"Ist es wirklich so schlimm, wie es aussieht?", fragt Nami besorgt als sie bemerkt hat, dass Chopper in die Küche rein marschiert ist. Die Navigatorin ist schon, vor ein paar Minuten in der Küche anwesend, da sie der Hunger geplagt hat aber zum Essen ist sie noch nicht gekommen, weil sie im linken Augenwinkel schon gesehen hat, dass sich wer nähert. "Ja, es ist so schlimm, wie es aussieht und ich habe so gut, wie es nur gegangen ist die Wunden behandelt... Wo ist Ace?", hängt er die Frage noch dran. "Er ist an Deck! Warum? Ist, im Behandlungszimmer was passiert?", schließt Robin sich selber in das Gespräch hinein als sie, vor ein paar Sekunden in die Küche gekommen ist und die Frage, von dem Arzt gehört hat. "Das erklär ich euch später! Jetzt muss ich seinen Bruder etwas mitteilen!", meint er knapp und ohne eine Reaktion der Anderen ab zu warten geht er hinaus, um die Zielperson die Mitteilung zu überbringen.

Dieser ist, in dem Moment in seinen Gedanken versunken, weil ihm sehr viele Fragen plagen und er bekommt deswegen nicht mit, dass sich der Schiffsarzt zu ihm hin nähert. "Ace.", spricht Chopper den Namen, von ihn sehr vorsichtig aus, da er glaubt, dass der Gemeinte ihm nicht gehört hat. Wie er es befürchtet hat erschreckt sich dieser ein bisschen aber keine Sekunde später hat er sich auch wieder gefangen und dabei dreht er den Kopf in die Richtung, wo die Stimme hergekommen ist. "Wie geht es ihn?", stellt der Kommandant die wichtigste Frage aber ein bisschen wundert er sich schon, dass der Schiffsarzt so schnell, mit der Behandlung fertig geworden ist.

"Es geht ihn dem entsprechend... Als ich aus dem Zimmer raus gegangen bin ist er bei

Bewusstsein gewesen aber ich weiß nicht, ob er es jetzt immer noch ist.... Als ich ihn verarztet habe hat er nebenbei etwas vor sich hin gemurmelt! Er hat gesagt, dass es die Wahrheit ist und vorher hat er noch deinen Namen ausgesprochen, er hat den Satz noch einmal wiederholt und dann ist es, plötzlich ruhig geworden...", erzählt der Kleine das, was er mit bekommen hat. Mit etwas geschockten Augen muss der Große es erstmal bearbeiten, was er gerade gehört hat und ihm dämmert es wirklich langsam, worauf Ruffy damit angesprochen hat: /Wenn ich es richtig eingeschätzt habe.../.

"Wenn du willst kannst du in das Behandlungszimmer gehen aber nur für ein paar Minuten! Wenn er wach ist, dann sorg dafür, dass er schläft, sonst wird der Alkohol nicht so schnell verschwinden, wie ich es berechnet habe, ok?", weist Chopper ihn an und bei diesen Worten holt er dem Tätowierten in die Realität zurück. Nur ein verständliches Nicken kommt seitens, von ihm, kurz darauf geht er zu seinem Bruder rein, um zu sehen, ob dieser wach ist oder nicht und schließlich lässt er Chopper alleine zurück aber nach wenigen Augenblicken marschiert auch er wieder hinein, um es besser zu sagen, er geht wieder in die Küche rein, um seinen Hunger zu stillen.

Die Befürchtung, von dem Elchmenschen, dass der Strohhutkäpt'n wach ist hat sich bestätigt, denn er hat zwar die Augen geschlossen aber er ist bei Bewusstsein, der Alkohol verschwindet langsam aber für klare Gedanken, ist er noch nicht fähig und Ruffy bekommt es dennoch nicht mit, dass sich wer zu dem Behandlungszimmer nähert. Als Ruffys Bruder in das Zimmer rein marschiert ist erblickt er eine Person, die zu gedeckt, halb nackt auf das Bett liegt und manchmal den Kopf hin und her dreht. /Ihn fehlt was.../. Bei den Gedanken geht der Ältere näher zu ihn hin, um es genauer zu wissen, ob er bei Bewusstsein ist oder einen Alptraum hat.

"Ruffy.", spricht er den Namen behutsam aus aber von dem Gemeinten kommt keine Reaktion. Ein paar Sekunden des Zögerns berührt er mit der rechten Hand die Schulter von dem Schwarzhaarigen aber da zeigt dieser eine Reaktion, jedoch ist es keine wehrenden Reaktionen, sondern eine überraschende. Das heißt, Ruffy schiebt seine linke Hand, die unter der Decke ist hervor, um sie dann auf die Hand von Ace darauf zu legen, auch das ständige Drehen des Kopfes hat, in diesem Moment auf gehört und bei dieser Berührung erscheint ein entspannter Gesichtsausdruck. Der Käpt'n kann, auch wenn, er noch keinen klaren Kopf hat entscheiden, welche Hand es ist und von dieser Hand strahlt eine angenehme Wärme aus, die sich, in Sekunden in seinem Körper aus breitet.

/Ruffy!/. Dieses mal überrascht es Ace sehr, dass er sich berühren lässt und dabei bemerkt er auch, dass sich eine Träne in Ruffys linkes Auge bildet, ohne, dass die Träne eine Chance hat, dass sie seitlich hinunter kullert wischt er, mit seinem rechten Daumen weg. Er weiß nicht, warum er das jetzt getan hat aber wie gesteuert hat er die Träne weggewischt, dennoch ist er im Klaren, dass er was getan hat, was eigentlich nicht passieren hätte dürfen aber die Gefühle sagen etwas anderes. /Was ist nur los, mit mir?/. In dem Gedanke entfernt er die linke Hand, von seiner Schulter, um sie dann auf die Stirn zu legen und dabei haftet immer noch der Blick an seinem Bruder.

"Was hast du ihn gesagt?", will die Navigatorin, anschließend wissen als der Schiffsarzt

wieder bei ihnen erscheint. "Als ich Ruffy behandelt habe hat er etwas gemurmelt, dass es die Wahrheit ist und dabei richtet diese Aussagen an seinen Bruder...", erzählt er es auch ihnen und nebenbei horcht Robin auf. /Hat Ruffy es etwa gesagt?/, fragt die Archäologin, in ihrem Gedankengang, jedoch kann es auch einen anderen Grund sein. "Welche Wahrheit den?", stellt die Orangehaarige eine weitere Frage und sie setzt dabei einen fragenden Ausdruck auf. "Ich weiß es selber nicht! Er hat nur diesen einen Satz gesagt. Mehr nicht!", antwortet Chopper auf ihre Frage.

In der zwischen Zeit haben sich Lysopp und auch Franky überlegt, dass sie, für den restlichen Abend in ihrem Zimmer bleiben, da es sowie so sinnlos ist zu ihrem Käpt'n zu gehen, um seinen jetzigen Zustand zu sehen. Zorro hat sich vor genommen noch einige Übungen, in seinem Zimmer zu machen und nach diesen Übungen geht er wieder in die Küche hinein, um Nahrung zu sich zu nehmen. Sanji ist gerade zu seinem Lieblingsort, die Küche unterwegs, um zu schauen, wer schon in diesem Raum so alles aufhält.

"Ruffy.". Dieses mal horcht der Träger diesen Namen auf, augenblicklich später öffnet dieser, nur halb sein rechtes Auge aber die Sicht ist sehr verschwommen. Wieder erklingt die behutsame Stimme in diesem Raum und dieses mal kommt ein krächzendes Wort, aus dem Schwarzhaarigen raus: "Ich...". "Nicht... Schlaf jetzt... Ich bin hier.", sind die vorsichtigen Worte von Ace. Wie auf kommando schließt Ruffy das Auge wieder, da er weiß, dass er nicht alleine ist und er fühlt genau, dass genau die Person hier ist, die er so sehr schätzt, nach einigen Augenblicken ist er auch ein geschlafen. Man kann es an der ruhige Atmung hören, die Ace vernehmt und für eine halbe Stunde bleibt er auch bei ihn, um sicher zu gehen, dass er auch wirklich schläft.

Die nächsten zwei Tage verlaufen ruhig, hin und wieder kommt nur einer von Ruffys Freunden zu ihn, um zu schauen, dass er schon wach ist aber in dieser Zeit ist er keine Sekunde auf gewacht und sein Bruder ist nicht immer nur einige Minuten, sondern er bleibt meistens eine Stunde bei ihn und dann geht er wieder. Auch in dieser Zeit hat er sich den Kopf zerschlagen, was Ruffy, mit den Satz damit gemeint hat, dass es die Wahrheit ist aber er hat eine wage Vermutung, auf was es auf sich hat: /Ich vermute stark, dass es wegen dem ist, was er mir vor zwei Tagen zu mir gesagt hat, dass er sich in mich verliebt hat..../. Das Schiff befindet sich immer noch auf dieser Insel und die Crew von Ruffy haben die Insel näher kennen gelernt aber Ace ist nicht, seit sein Bruder im Bett liegt von der Thousend Sunny runter gestiegen.

Der Kommandant kommt immer noch nicht, mit den Gedanke klar, dass sein Bruder in ihm verliebt ist, wenn er über das nach denkt, dann empfindet er, jedoch keine Abscheu ihn gegenüber, sondern es ist das Gegenteil aber er hat Probleme es zu akzeptieren, weil er nicht hundertprozentig sicher ist, ob es überhaupt die Wahrheit ist. /Ich will es endlich wissen, um damit klar zu kommen... Irgendwie freut es mich, dass Jemand solche... Gefühle, für mich hat oder hegt, dass auch noch... Von meinem Bruder/. Immer tiefer fällt er in das Gefühlschaos hinein und immer mehr kommt das angenehme und unbekannte Kribbeln in ihm hoch, welches er noch nie in seinem Leben je gefühlt hat. Bei diesem Gefühl muss er automatisch zu lächeln anfangen und dabei legt er die rechte Hand an die Stirn hin aber mit einem Kopfschütteln verschwinden zwar die Gedanken aber das Kribbeln bleibt in seinem Bauch.

In dieser Zeit wacht gerade der Strohhutkäpt'n auf und das erste was er fühlt sind Schmerzen und ein ganz besonderer großer Schmerz pocht in seinem Kopf. Dabei versucht er seine Gedankenwelt auf zu bauen, um sich alles wieder zu erinnern, was letztes Mal passiert ist und wo er jetzt ist. /Mein... Kopf/, sind die ersten Wörter, die er, Minuten später zur Stande gebracht hat. Nebenbei fasst er sich an die Stirn, kurz darauf fällt es ihm wieder ein, was passiert ist und auch das, was er, vor seiner kompleten Einfluss des Alkohols gesagt hat. /Was ist den nur in mich gefahren?/, zerbricht der Schwarzhaarige dann den Kopf aber bringen tut es ihm nichts.

Er weiß nicht, ob er auf stehen kann, weil es ihm an seinem ganzen Körper schmerzt und das Schwindelgefühl meldet sich auch wieder, jedoch hält es ihm nicht auf einen Versuch zu starten, dabei muss er schmerzlich auf keuchen als er den Oberkörper bewegt. /Das ist doch alles nur ein Alptraum/, meint er noch, bevor er seine Beine anwinkelt, um sie dann am Bett runter hängen zu lassen, auch das bringt ihm dazu einen schmerzlichen Keucher von sich zu geben und schließlich sitzt er auf das Bett. /Es ist eigentlich nicht so schlimm, wie am Anfang/, bemerkt er dann als er so, ungefähr eine Minute lang so sitzen bleibt.

In der Zeit beschließt Ace, für ungefähr eine halbe Stunde nach seinem Bruder zu sehen, um zu wissen, dass dieser noch schläft aber er hat noch keine Ahnung, dass der Patient schon wach ist und gerade dabei ist auf zu stehen. Schon wieder erscheint das Kribbeln in seinem Bauch, auch wenn, er es nicht will, muss er es leider so hinnehmen, mit diesem Gefühl marschiert er durch die Küche entlang, bis er im Gang ist und dann hat er noch einige Meter, vor ihm, um in das Behandlungszimmer zu kommen.

Bevor er den rechten Fuß dazu bringt den Boden zu berühren wickelt er sich mit der Decke ein, da ihm kalt ist und immer wieder rennt ihm die Gänsehaut, unangenehm über den ganzen Körper. "Ruffy... Du...!", mehr bringt der fassungslose Kommandant nicht zusammen, weil es ihm sehr überrascht hat, dass Ruffy schon, in dieser kurzen Zeit wach ist. Kurz nach diesen Worten hält der Gemeinte, in seiner Bewegung inne und er starrt dann mit erschrockenen Ausdruck in die Tür hinein, dabei fehlen ihm sogar ganz die Worte. "Seit... wann bist du wach?". Ace ist der Erste, der sich wieder gefangen hat und nun möchte er gerne wissen, seit wann er schon wach ist.

"... Nicht la-lange!", fängt der Gemeinte wieder zu stottern an und dabei erscheinen die Bilder in dem Kopf, wo er, zu ihn gesagt hat, dass er sich in ihn verliebt hat, nebenbei wendet er den Blick, von ihn ab. Der Größere weiß genau, warum er sein Blick, von ihm gewendet hat, weil er sich nicht traut in seine Augen zu sehen, wegen eines bestimmten Grundes. "Ich will von dir wissen, ob du es ernst gemeint hast oder bist du da schon ganz unter den Einfluss des Alkohols gestanden!", kommt Ace sofort auf dem Punkt und er weiß genau, dass dieser es nicht, wegen des Alkohols gesagt hat, dass erkennt er an seinen Gesichtsausdruck und auch auf sein Verhalten ihm gegenüber. /Ich will es jetzt wissen... Die Wahrheit/.

Ihr könnt mich (er) schlagen aber dann kann ich nicht leider nicht weiter schreiben und dann werdet ihr es nie erfahren, wie die Fortsetzung aus sieht.... :P *fies grins*

